

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 310/2025

Jahresabschluss der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2022; hier: Beschluss über den Jahresabschluss

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	öffentlich	26.11.2025	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	11.12.2025	Vorberatung
Rat	öffentlich	18.12.2025	Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	€

Sachbearbeiter/in: gez. Denise Dänekas	Fachbereichsleiter/in: gez. Jens Neumann
---	---

Beschlussvorschlag:

- Der Jahresabschluss der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.
- Die bisher noch nicht bewilligten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen 2022 werden nachträglich bewilligt.

3. Die im ordentlichen Ergebnis enthaltenen Ergebnisse der unselbständigen Stiftungen, die sich aus einem Überschuss der Meischenstiftung in Höhe von 15.567,98 Euro, einem Überschuss der Gerhard-Schwarting-Stiftung in Höhe von 0,12 Euro sowie einem Fehlbetrag der Ing.-Carstens-Stiftung in Höhe von 4.769,25 Euro zusammensetzen, werden in die jeweiligen zweckgebundenen Rücklagen umgebucht bzw. mit den Stiftungsrücklagen verrechnet. Der danach verbleibende Überschuss in Höhe von 12.289.886,58 Euro wird zunächst mit dem Fehlbetrag aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage in Höhe von 1.413.482,51 Euro verrechnet; die übrigen 10.560.997,56 € werden in die Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.
4. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 315.406,51 Euro wird in die Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Sach- und Rechtslage:

Der Bürgermeister hat gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 am 24.11.2025 festgestellt.

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Varel vom 25.04.2024 wird auf die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt verzichtet. Weiterhin wird der Jahresabschluss aufgrund dieses Beschlusses ohne den Anhang sowie ohne die Teilergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen für Teilfinanzhaushalte aufgestellt.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

ordentliches Ergebnis:	11.985.278,92 Euro
außerordentliches Ergebnis:	315.406,51 Euro
Jahresergebnis:	12.300.685,43 Euro (Vorjahr: 2.645.789,68 Euro)

Die Überschüsse sind nach § 110 Abs. 6 NKomVG grundsätzlich den Überschussrücklagen zuzuführen. Die Zuführungen/Verrechnungen müssen durch den Rat im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss beschlossen werden. Die in den Jahren 2020 bis 2023 erwirtschafteten Überschüsse sind jedoch vorrangig mit den nach § 182 Abs. 4 S. 1 Nr.1 NKomVG ausgewiesenen Fehlbeträgen aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage zu verrechnen. Dies bedeutet für das Haushaltsjahr 2022 Folgendes:

- Verrechnung des Überschusses des ordentlichen Ergebnisses mit dem Fehlbetrag aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage i. H. v. 1.413.482,51 Euro
- Zuführung des übrigen Überschusses des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 10.560.997,56 Euro zu der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses
- Zuführung des Überschusses des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 315.406,51 Euro zu der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses.

Die Überschussrücklagen haben nach den Beschlüssen des Rates über den Jahresabschluss 2022 einen Bestand von 33.981.946,86 Euro (ordentl.: 32.865.990,13 Euro / außerordentl.: 1.115.956,73 Euro).

Überschussrücklagen sind ebenfalls Teil der Nettosition.

Die wesentlichen Aussagen lauten wie folgt:

- Der Ergebnishaushalt 2022 ist gegenüber der Planung um 16.078.585,43 Euro besser abgeschlossen worden (Vorjahr: 6.219.889,68 Euro). Gründe hierfür sind im Wesentlichen Mehrerträge, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer (+ 13.501.602,99 Euro ggü. Haushaltsansatz), sowie Minderaufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zinsen sowie im sonstigen ordentlichen Bereich und Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen sowie der Transferleistungen.

- Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 9.657.154,48 Euro auf 20.915.364,52 Euro gestiegen.
- Liquiditätskredite wurden nicht aufgenommen.
- Das Sachvermögen hat sich um 5.536.788,19 Euro erhöht (insb. durch die Anlagen im Bau in Bezug auf die Errichtung des Sportparks), das reine Finanzvermögen hat sich um 2.344.773,54 Euro erhöht.
- Die Nettoposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 16.651.967,78 Euro auf 119.633.109,71 Euro erhöht. Die Bilanzsumme ist um 17.173.626,78 Euro auf 156.928.132,11 Euro gestiegen.

Anlagen:

Jahresabschluss 2022 der Stadt Varel